

Jubiläumskonzert schöpft aus dem Vollen

Musikverein Benstrup feiert 90. Geburtstag vor 800 begeisterten Zuhörern / Solisten setzen sich virtuos in Szene

Die 68 Musiker und Musikerinnen präsentierten ihr vielfältiges Programm mit ansteckender Spielfreude. Der unterhaltsame Abend sprach alle Altersschichten an.

Benstrup (hb). Mit einem großen musikalischen Bogen von der traditionellen Blasmusik über Filmtitel und bekannten Pophits begeisterte der Musikverein Benstrup über 800 Zuhörer im Festzelt auf dem Schützenplatz. Für das Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des Vereins hatten die Musiker unter dem Motto „Musik ist Trumpf“ gemeinsam mit ihrem Dirigenten Uwe Niemann eingeladen.

Das 68-köpfige Blasorchester schöpfte in seinem 90. Jahr aus dem musikalischen Vollen, und das überaus gekonnt. Alle Titel wurden offensichtlich gründlich einstudiert und dem Publikum virtuos und mit ansteckender Spielfreude präsentiert. Die unterhaltsame musikalische Mischung sprach alle Altersschichten an, die nicht nur im Auditorium, sondern auch im Orchester vertreten waren.

Auch die Ehrengäste, darunter Bürgermeister Marcus Willen, Vertreter des Kreismusikverbandes und Musikanten befreundeter Blasorchester, hatten ihre sichtliche Freude am schwungvollen Jubiläumskonzert.

Das geräumige Festzelt war an diesem wunderschönen Spätsommerabend im Grunde überflüssig. Die Sommertemperaturen hätten durchaus ein Open-Air-Konzert ermöglicht. Die Konzertpause ließ daher viele Zuhörer nach draußen strömen, um zu plaudern, zu trinken oder an den Buden einen kleinen Imbiss zu nehmen.

Mit dem Titel „Musik ist Trumpf“ leitete der Musikverein Benstrup sein üppiges Programm unter dem gleichnamigen Motto ein und erinnerte nicht nur an die beliebte Fernsehserie aus den siebziger Jahren, als es noch längst nicht so viele TV-Shows gab, sondern auch an das legendäre „Hazy Osterwald-Sextett.“

Mit Pauken und Trompeten



Gute Mischung: Alt und Jung ergänzten sich im Jubiläumskonzert des Musikvereins Benstrup.

Fotos: Heinz Benken



Für Routiniers: Die erfahrenen Mitglieder des Musikvereins Benstrup mit ihren großen Instrumenten.



Beliebtes Blasinstrument: Das Saxofon hat seinen Platz im Jazz ebenso wie in der traditionellen Blasmusik.

ging es weiter mit dem Medley „Brassed off!“ und dem Volksliederpotpourri „Deutschland ist schön“. Mit einem traditionellen Marsch brachte das Orchester das Publikum zum Schunkeln. Der Tscheche Julius Fucik schrieb den „Florentiner Marsch“, der zu einem der bekanntesten Märsche wurde und immer noch zum Standardrepertoire der Blasmusik gehört.

Vor der Pause erklang das Medley „Flower Power“, das an

die Hochzeit der Popmusik in den sechziger und siebziger Jahren erinnerte.

Wie zur Eröffnung des Konzerts leiteten TV-Highlights den zweiten Programmteil ein. Viele bekannte Titelmelodien aus Kultserien der vergangenen Jahrzehnte bereiteten Zuhörern und Musikern ausgiebigen Spaß. Geschickt leitete der Musikverein mit „Böhmischen Perlen“ danach ins traditionelle Fahrwasser der Egerländer Blasmusik ein.

Ein Höhepunkt des Jubiläumskonzerts wurde die virtuose Solistenparade. Beliebte Melodien wie Petite Fleur, Soleado („Tränen lügen nicht“), My Way, Pink Panther und One Moment in Time gaben mehreren Solisten die Gelegenheit, sich glanzvoll in Szene zu setzen. Viel Applaus ernteten Klarinetistin Christin Hemme, Trompeter Josef Willen, Posaunist Thomas Hinners, die Baritonisten Jürgen Wendt und Dietmar Schulte und Saxofonis-

tin Hanna Eilers.

Mit einem mitreißenden „Italo Pop Classic“ rundete der Musikverein sein überaus gelungenes Geburtstagskonzert ab. Nach „Standing Ovations“ sah sich das Orchester veranlasst, noch einige muntere Zugaben zum Geburtstag auszugeben.

Wer noch nicht genug Musik gehört hatte, konnte im Festzelt bleiben und, begleitet von der Band „Sweet Dreams“, noch länger feiern.